

Ich respektiere meine Mitmenschen!

Sachverhalt

Es ist 08:10. Es ertönt die Schulklingel, die den morgendlichen Schulbeginn einläutet. Alle sitzen bereits auf ihren Plätzen, ausser Klassi. Lehrer Mathe betritt die Klasse und stellt die Absenzen fest. Die Schülerin Kranki fehlt aus gesundheitlichen Gründen. Ansonsten fehlt nur Klassi, wobei dies zur Gewohnheit geworden ist. 08:15. Klassi betritt mit einer Verspätung von 5 Minuten das Klassenzimmer. Das übliche Szenario. Als Klassi das erste Mal aufgrund eines technischen Defekts im öffentlichen Verkehrsnetz zu spät den Unterricht betrat, wurde dies von der Klasse als Auflehnung gegenüber dem Lehrer Chemikus positiv gewertet. Aus Sicht der Klasse war Klassis Verspätung kein Zufall, sondern ein Zeichen des Widerstandes gegen Chemikus, dessen Fach einfach niemand begreift. Als Klassi die Anerkennung seiner Klassenkameraden bemerkte, fühlte er sich gut. Er hatte Aufmerksamkeit und war beliebt. Um dieses Gefühl zu erhalten, beschloss Klassi, von diesem Zeitpunkt an jeden Tag zu spät zu kommen.

Als Klassi diesen Morgen das Klassenzimmer betritt, ist sein Heldenstatus nur noch Erinnerung. Einige Schüler schütteln nämlich schon gelangweilt den Kopf.

Fragen

1. *Wie beurteilst du das Verhalten von Klassi gegenüber seinen Mitschülern sowie dem Lehrkörper?*
2. *Hätte Klassi das durch seine erstmalige Verspätung entstandene Missverständnis aufklären sollen?*
3. *Wie soll sich die Klasse verhalten, nachdem das Verhalten von Klassi auch ihnen nicht mehr höflich erscheint?*

Hauptaussagen

1. *Der pünktliche Schulbeginn stellt eine Regel dar. Pünktlichkeit ist jedoch vor allem eine Sache des Anstandes sowie des Respekts gegenüber meinen Mitmenschen.*
2. *Ruhm ist sehr kurzweilig. Kläre entstandene Missverständnisse auf, denn die Wahrheit wird dich einholen.*
3. *Weise respektlose Menschen höflich auf ihr Verhalten hin.*

Ich respektiere meine Mitmenschen!

Sachverhalt

Klassi sitzt im Deutschunterricht, den er nicht sonderlich liebt. Zum Abschluss der Unterrichtsstunde kündigt Lehrerin Aufsatz für den folgenden Tag eine Grammatikprüfung an, um den Stand in der Klasse zu überprüfen. Klassi ist schockiert, hat er doch heute keine Zeit zum Lernen, weil er noch ins Training muss und er weiss, dass er mehr lernen muss für Deutsch, weil dies seine Schwäche ist. Klassis dunkelhäutiger Mitschüler Schwarzzi fragt Klassi, ob dieser heute Abend trotzdem mit ihm ins Training kommen würde. Zum Glück sei es nur Deutsch, die Stärke von Schwarzzi. Klassi wird zornig und fragt sich, weshalb Schwarzzi, der zwar hier geboren, dessen Eltern aber nur Französisch sprechen, in Deutsch besser abschneidet als er, dessen Muttersprache Deutsch ist. Im Wissen, dass er nicht ins Training gehen kann, beschliesst Klassi, dass in diesem Fall auch Schwarzzi keinen Spass haben soll. In der Pause versteckt Klassi das Grammatikbuch von Schwarzzi.

Fragen

1. *Wie beurteilst du die Tat von Klassi?*
2. *Wie fühlt sich wohl Schwarzzi in dieser Situation?*
3. *Welche Rolle spielt die Tatsache, dass Schwarzzi in Deutsch besser ist als Klassi, obwohl Deutsch nicht die Muttersprache von Schwarzzi ist?*

Hauptaussagen

1. *Neid ist ein schlechter Ratgeber. Respektiere die Stärken deiner Mitmenschen.*
2. *Anerkenne die eigenen Schwächen und zeige Grösse, indem du Hilfe annimmst oder um Hilfe ersuchst. Wenn Klassi Schwarzzi um Hilfe fragt, können möglicherweise beide ins geliebte Training.*
3. *Respekt gebührt allen Menschen unabhängig deren Hautfarbe, Muttersprache oder Herkunft.*

Ich respektiere meine Mitmenschen!

Sachverhalt

Klassi sitzt im Staatskundeunterricht. Lehrerin Nationalrat hat bereits mit dem üblichen Basiswissen abgeschlossen. Klassi kennt inzwischen die Namen der sieben Bundesräte und das Schweizer Politsystem. Lehrerin Nationalrat setzt nun lieber auf die Diskussion von aktuellen politischen Themen, um die Schüler dafür zu begeistern. Klassi liebt diese Unterrichtsform, weil es nicht um Leistungsdruck geht, sondern um den regen Meinungsaustausch, bei dem sich Lehrerin Nationalrat stets zurückhält. Das heutige Thema wird durch die Diskussion über die Einführung von Schuluniformen bestimmt. Die wohlhabende Luxi spricht sich deutlich gegen Schuluniformen aus, kann jedoch keine Aussage beenden, weil sie stets von Motzi unterbrochen wird, welcher ihr ständig Selbstsucht vorwirft. Es könne schliesslich nicht jeder so privilegiert sein wie Luxi und ständig in teuren Kleidern herumrennen. Aus diesem Grund solle sie lieber schweigen. So geht es hin und her, wobei Klassi über das Verhalten von Motzi sehr genervt ist. Klassi zögert jedoch, da er fürchtet, seine Mitschüler würden ihn auf die Seite von Luxi ziehen, wenn er ihr helfen würde.

Fragen

1. *Wie beurteilst du das Verhalten von Motzi?*
2. *Warst du selbst einmal in einer vergleichbaren Situation, in der du deine Meinung nicht frei äussern konntest?*
3. *Was soll Klassi in dieser Situation unternehmen?*

Hauptaussagen

1. *Respektiere andere Meinungen und Ansichten. Vertrete deine Überzeugung, versuche jedoch nicht, deine Ansicht deinen Mitmenschen aufzuzwingen.*
2. *Zeige in einer solchen Situation, dass du deine Ausführungen gerne zu Ende führen möchtest und dich das Verhalten einiger Diskussionspartner stört.*
3. *Empfindest du Ungerechtigkeit in der Behandlung einzelner Diskussionspartner, so sprich diese offen an und drück dein Missfallen gegenüber diesem Verhalten aus.*

Ich respektiere meine Mitmenschen!

Sachverhalt

Schon wieder Schule und Snobi erscheint erneut mit einem neuen Malkoffer in den Kunstunterricht. Diesmal ist der Koffer noch imposanter und löst sein Vorgängermodell ab, welches Snobi nur einmal in der Vorwoche benutzte. Der aus ärmlichen Verhältnissen stammende Armi stellt deshalb Snobi die Frage, ob er nicht ihren alten Koffer benutzen könnte. Er müsse ansonsten den Kunstkoffer benutzen, welchen schon seine vier älteren Geschwister in der Schule besaßen. Snobi lehnt jedoch ab. Ihre Eltern müssten schliesslich auch hart arbeiten, um sich solchen Luxus leisten zu können und sie würde den besagten Kunstkoffer eher wegwerfen, als ihn Armi zu geben. Daraufhin beschliesst Armi, dieses Verhalten von Snobi zu rächen. Kurze Zeit später findet Snobi ihren Kunstkoffer zerstört vor. Des Weiteren verschwinden in regelmässigen Abständen Snobis Luxusgegenstände. Einige davon tauchen in zerstörten Zustand wieder auf. Als Klassi eines Morgens das Schulzimmer betritt, sieht er, wie Armi gerade das neue Lederetui von Snobi zerstören will. Klassi weiss nun nicht, was er tun soll. Er bedauert Armi und findet das Verhalten von Snobi auch unerträglich. Armis Reaktion ist doch verständlich, aber trotzdem nicht in Ordnung. So steht Klassi unschlüssig da und überlegt, wie er sich nun entscheiden soll.

Fragen

1. *Wie beurteilst du die Situation zwischen Snobi und Armi in Bezug auf die Anfrage von Armi betreffend des Koffers?*
2. *Ist die Reaktion von Armi für dich nachvollziehbar und dadurch auch gerechtfertigt?*
3. *Wie reagierst du in dieser Situation als Klassi?*

Hauptaussagen

1. *Lerne zu teilen und die Verhältnisse deiner Mitmenschen zu respektieren. Reichtum und Eigentum sagen nichts über den Charakter eines Menschen aus.*
2. *Auch nachvollziehbare Reaktionen können Unrecht sein. Respektiere das Eigentum deiner Mitmenschen.*
3. *Dulde kein Unrecht. Geh auf die betroffene Person zu.*

Ich respektiere meine Mitmenschen!

Sachverhalt

Klassi und sein Schulfreund Marki tragen sehr gerne Markenkleider. Marki stammt aus ähnlichen Verhältnissen wie Klassi. Trotz ihrer Freundschaft entsteht zwischen den beiden eine Rivalität, wer denn nun jeweils die neusten Markenkleider trage. Aus diesem Grund überbieten sich Klassi und Marki täglich mit neuen Markenkleidern, welche sie sich von ihrem Taschengeld kaufen. Als sich die Ersparnisse von Klassi schon nach kurzer Zeit dem Ende zuneigen, fragt er seinen Bruder Lehri nach Geld. Dieser verweigert ihm jedoch den erhofften Geldsegen. Klassi überlegt sich, die Kleider zu stehlen. Er sagt sich, schliesslich bin ich ja noch jung und werde deshalb nicht hart bestraft. Doch Stehlen ist Unrecht und deshalb spreche ich wohl lieber mit meinen Eltern und wünsche mir die Kleider oder eine Erhöhung des Taschengeldes. Doch die Eltern von Klassi können und wollen ihm diesen Wunsch nicht erfüllen. Klassi müsse lernen, dass nicht alle Wünsche finanzierbar seien und deshalb in Erfüllung gehen. Klassi ist enttäuscht, weil er nicht weiss, wie die Klasse und Marki reagieren werden, wenn er ohne neue Markenkleider in der Schule erscheint.

Fragen

1. Was denkst du über den Wettstreit zwischen Klassi und Marki?
2. Wie würdest du in der Rolle von Klassi reagieren? Wäre für dich Stehlen eine Möglichkeit?
3. Wie denkst du über die Rolle der Klasse? Wird Klassi tatsächlich Ansehen verlieren?

Hautaussagen

1. Respektiere das Eigentum deiner Mitmenschen. Anerkenne deren Möglichkeiten und bleibe bescheiden.
2. Greife nie zu unerlaubten Handlungen. Lerne ein Nein zu akzeptieren.
3. Versuche nicht, sämtlichen Mitmenschen zu gefallen. Lebe deinen Stil und respektiere die Erscheinung deiner Mitmenschen.